



EURO DISTRICT
DISTRIKT
Strasbourg - Ortenau



GESCHÄFTSBERICHT 2019

Eurodistrikt Strasbourg - Ortenau



Inhalt	3
Vorwort.....	5
Politik	6
Themenfelder	
■ Fokus 2019: Mobilität und Kultur	7
■ Soziales	11
■ Raumordnung	12
■ Wirtschaft und Arbeitsmarkt	13
■ Bildung und Zweisprachigkeit	14
■ Umwelt	15
■ Jugend.....	16
■ Bürgerbeteiligung	17
■ Prävention und Sicherheit	18
■ Gesundheit.....	19
■ Sport.....	20
■ Tourismus	21
Kommunikation	22
Eurodistrikt-Haushalt 2019	23
Subventionsliste	24
Sekretariat.....	25
Zusammensetzung Rat 2019	26

Text : Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

Fotos : Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, Ph. Stirnweiss, Stadt Renchen, Baal novo, Meia Lua Inteira, La Chambre, Verein Ballade, Zakoté, Heintzelmann, M. Meyer, E. Cegarra, CEC-ZEV, ATMO Grand Est, M. Gibelli, LAFA, SBFV, Scupin-Alfa, Aurélien Ebel, Croix Rouge

Design : Agence Au Trente Deux

Copyright 2020 © Agence Au Trente Deux



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Jahr 2019 war ein Jahr der besonderen politischen Anerkennung für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.

Es begann feierlich mit der Unterzeichnung des Aachener Vertrags am 22. Januar 2019, der unter anderem darauf zielt, die Grenzregionen zu stärken und den Eurodistrikten eigene Kompetenzen zu übertragen. Mit diesem Vertrag erkannten die nationalen Regierungen die entscheidende Rolle der Eurodistrikte für eine Vertiefung der europäischen Integration auf lokaler Ebene erstmals in einem Staatsvertrag an und sendeten ein starkes Signal der Unterstützung für ein im Alltag gelebtes, bürgernahes Europa. Dies war ein bedeutender Schritt für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und auch eine besondere Anerkennung für die Arbeit in unserem Eurodistrikt.

Ein weiteres wichtiges politisches Ereignis im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau war im Jahr 2019 die endgültige Umsetzung der institutionellen Reform, die bereits Ende 2018 angestoßen wurde. Mit ihr ging unter anderem der ehemalige Eurodistriktvorstand im Eurodistrikt auf, dessen Größe zugleich von 50 auf 30 gewählte Mitglieder, mit je einem gewählten Stellvertreter, reduziert wurde. Diese Verschlinkung der Entscheidungsorgane, mit dem Rat als fortan einziges Gremium, ermöglicht ein noch effizienteres Arbeiten zum Wohle unseres grenzüberschreitenden Gebiets, um es langfristig zu einem einheitlichen, rheinübergreifenden Lebensraum zu machen.

Darüber hinaus hat der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wie jedes Jahr erneut zahlreiche Projekte realisiert, die zur Annäherung der Bürgerinnen und Bürger beiderseits des Rheins beigetragen haben. Ein wichtiger Durchbruch gelang im Bereich der Mobilität: So konnte sich der Eurodistrikt gemeinsam mit seinen Partnern darauf einigen, den Eurodistriktbus, bislang ein Sonderlinienverkehr für grenzüberschreitende Arbeitnehmer, ab September 2020 in eine öffentliche Buslinie umzuwandeln. Im Bereich Umwelt veröffentlichte der Eurodistrikt das erste deutsch-französische Klimaschutzbuch - ein regionaler Wegführer für einen nachhaltigen Lebensstil im Alltag. Ein weiterer Erfolg dieses Jahres war die gemeinsam mit TRISAN erstellte Kartographie zweisprachiger Ärzte im Eurodistriktgebiet, ergänzt durch einen Leitfaden zur grenzüberschreitenden Rückerstattung von Kosten medizinischer Versorgung. Außerdem hat die „Rad und Genuss-Tour“ in ihrer Ausgabe von 2019 rund 7.000 begeisterte Radfahrer zu einer Entdeckungstour durch den Norden des Eurodistrikts rund um das Thema Lokalkultur in geselliger Atmosphäre zusammengebracht.

Neben diesen Eigenprojekten hat der Eurodistrikt zudem erneut zahlreiche deutsch-französische Projekte von verschiedenen Akteuren der Zivilgesellschaft gefördert und so eine stetig steigende Anzahl an grenzüberschreitenden Begegnungen ermöglicht.

Auf diesem Wege möchte ich all jenen herzlichen danken, die sich an unserer Seite dafür einsetzen, aus dem Eurodistrikt einen gemeinsamen, lebendigen und gut vernetzten Lebensraum zu machen. So zeigt dieser Jahresbericht auch die vielfältigen Aktionen und das Engagement aller Personen, die mit uns und für Sie das Jahr 2019 geprägt haben.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Roland Ries
Präsident des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
Oberbürgermeister von Straßburg

2019 war ein Jahr der besonderen politischen Anerkennung für den EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. Am 22. Januar 2019 unterzeichneten der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und Bundeskanzlerin Angela Merkel den **Aachener Vertrag**. Als Weiterführung des Elysée-Vertrages aus dem Jahr 1963, zielt dieser neue deutsch-französische Freundschaftsvertrag auf eine vertiefte Kooperation zwischen Deutschland und Frankreich und sieht explizit auf regionaler und lokaler Ebene eine Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern vor. Mit ihm wurde erstmals die besondere Rolle der Eurodistrikte als wichtiger Partner der europäischen Integration auf lokaler Ebene, nah am Bürger, offiziell in einem Staatsvertrag gewürdigt und festgeschrieben. Eine besondere Anerkennung für unsere Arbeit und zugleich Ansporn und Auftrag für die Zukunft. Konkret führte der Aachener Vertrag dabei erstmals explizit an, grenzüberschreitende Einheiten wie die Eurodistrikte mit angemessenen Kompetenzen auszustatten, um bestehende Hindernisse bei der Umsetzung grenzüberschreitender Vorhaben zu überwinden. Der EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau hatte sich schon lange für eine Verbesserung seiner Handlungsmöglichkeiten durch erweiterte Kompetenzen eingesetzt. So verabschiedeten die Ratsmitglieder bereits im Juni 2018 eine Resolution mit Vorschlägen zu sinnvollen Eigenkompetenzen für den Eurodistrikt, um den grenzüberschreitenden Alltag seiner Bürger, beispielsweise hinsichtlich einer verbesserten Infrastruktur für grenzüberschreitende Mobilität, zu erleichtern. Die Resolution war an die entsprechenden zuständigen Stellen auf nationaler Ebene weitergeleitet worden. Mit der Unterzeichnung des neuen deutsch-französischen Freundschaftsvertrags wurden diese langjährigen Forderungen des Eurodistrikts nun erhört, was alle Eurodistrikt-Vertreter mit großer Freude erfüllte. Zugleich wurde mit dem Aachener Vertrag ein **deutsch-französischer Ausschuss zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** unter Vorsitz der Europastaatsminister Michael Roth und Amélie de Montchalin geschaffen. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ist, vertreten durch seinen Präsidenten, offizielles Mitglied des Ausschusses.



Rat des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau.

Neben den politischen Entwicklungen wurde der Eurodistrikt auch strukturell neu aufgestellt. So tagte der Eurodistriktrat im November 2019 erstmals in seiner neuen, verschlankten Konstitution mit nunmehr 30 politischen Mitgliedern, statt ursprünglich 50, denen jeweils ein gewählter Stellvertreter zur Seite steht. Damit griff nun auch ganz praktisch die Ende 2018 unter dem Vorsitz von Landrat Frank Scherer verabschiedete, **institutionelle Reform der Eurodistriktgremien**, deren Ziel es war, Strukturaufwand und Kompetenzen in ein angemessenes Verhältnis zu bringen und innerhalb der eigenen Gremienstrukturen ein effizienteres Arbeiten näher am Bürger zu gewährleisten.



Eurodistrikt-Bus.

Das Jahr 2019 verhalf dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität, abgestimmt auf die Bedarfe der Bevölkerung, zu einem wichtigen Durchbruch: Im Rahmen eines Treffens der Steuerungsgruppe zur **Eurodistrikt-Sonderbuslinie zwischen Erstein und Lahr**, einigten sich die politischen Vertreter des Eurodistrikts, der Region Grand Est, des Departement Bas-Rhin, des Gemeindeverbands Canton d'Erstein sowie des Ortenaukreises und der Stadt Lahr darauf, diese Linie in eine öffentliche, auch für Tourismus- und Freizeitverkehr zugängliche, grenzüberschreitende Buslinie umzuwandeln. Geplanter Start der neuen öffentlichen Linie im Eurodistrikt mit täglich sechs Fahrtenpaaren ist Anfang September 2020. Entsprechend dem Streckenanteil auf deutschem Boden, wird der Ortenaukreis den größten Anteil der Finanzierung (60%) tragen, der Rest wird zwischen der Region Grand Est (28%), dem Departement Bas-Rhin (6%) und dem Gemeindeverband Canton d'Erstein (6%) aufgeteilt. Der Eurodistrikt übernimmt die Kommunikation. Groß war das Interesse an der neuartigen grenzüberschreitenden Buslinie und der **Pionierrolle des Eurodistrikts** in diesem Bereich auch über das Eurodistriktgebiet hinaus. Als gefragter Gesprächspartner stellte der Eurodistrikt sein deutsch-französisches Busprojekt bei den Konferenzen „Boosting cross-border regions through better transport“ der Europäischen Kommission in Brüssel und bei „Cross-Border Mobility“ in der Grenzregion Tirol-Oberbayern vor und nahm zum Thema grenzüberschreitende Mobilität an Fortbildungen von MOT und CNFPT teil.

Ebenfalls auf der Agenda 2019 stand die Weiterentwicklung der **nachhaltigen Mobilität** im Eurodistrikt. Zentrales Thema, das unter der Koordination des Regionalverbands Südlicher Oberrhein Experten beider Rheinseiten zusammenbrachte, war das Vorhaben **grenzüberschreitender Radschnellweg** zwischen Offenburg und Straßburg. Angesichts der intensiven regionalen Pendlerbewegungen zwischen Deutschland und Frankreich wäre solch ein Radschnellweg gerade für Berufspendler ein großer Vorteil, um umweltfreundlich, schnell und sicher zur Arbeit zu kommen. Auch für Freizeitfahrer und als Beitrag zum Klimaschutz wäre solch eine Verbindung ein großes Plus für das gemeinsame Gebiet. Vor dem Hintergrund einer unabhängigen Machbarkeitsstudie, die ein sehr gutes Potential dieses Radschnellweges betonte, setzte sich der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau daher, sowohl individuell als auch gemeinsam mit dem Landratsamt Ortenaukreis, den Kommunen entlang der Strecke und dem Regionalverband Südlicher Oberrhein, gegenüber dem baden-württembergischen Verkehrsministerium dafür ein, dass das Land die Bauträgerschaft übernimmt. Dass der Eurodistrikt mit seinem Engagement im Bereich der nachhaltigen Mobilität auf seinem Gebiet den Zahn der Zeit trifft, veranschaulichte auch eine 2019 von ADEUS im Departement Bas-Rhin durchgeführte Mobilitätsbefragung. Der zufolge sank bei den Fahrten aus der Eurometropole Straßburg nach Deutschland der Anteil der PKWs verglichen mit 2009 von 90,7% auf 74% - eine positive, wenn auch ausbaufähige Entwicklung. Auch im Bereich der Freizeitmobilität war der Eurodistrikt im Jahr 2019 unterstützend aktiv und förderte in Höhe von 3.000 € die **Online-Plattform ‚Freizeitfahrplan‘** des Verkehrsclubs Deutschland e.V. und der Fédération Nationale des Associations d'Usagers des Transports (FNAUT), die über nützliche Informationen zu deutschen und französischen Ausflugszielen sowie passenden ÖPNV-Verbindungen im Eurodistrikt informiert.



Seminar „Herausforderung von Mobilität“.

Um einen grenzüberschreitenden Fachdialog konstant aufrechtzuerhalten, hat auch die **Expertengruppe Mobilität** des Eurodistrikts, bestehend aus insgesamt zehn Vertretern des Landratsamtes Ortenaukreis, der Städte Lahr, Kehl und Offenburg, dem Tarifverbund Ortenau GmbH (TGO), der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), dem Eurodistrikt, der Eurometropole Straßburg, der Region Grand Est, sowie dem Conseil Départemental Bas-Rhin, im Jahr 2019 weiterhin intensiv gearbeitet. Insgesamt zwei Treffen mit allen Mitgliedern fanden statt. Außerdem wurde mit der Eurometropole Straßburg und ADEUS ein Workshop durchgeführt, um gemeinsam mit den Experten und Bürgervertretern über **aktuelle Herausforderungen und Lösungsideen für den grenzüberschreitenden Verkehr** zu diskutieren. Dieser Workshop diente als Grundlage für die Mobilitäts-Maßnahmen, die die Eurometropole Straßburg in ihr Leitbild für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufgenommen hat.

Konferenz "Boosting cross-border regions through better transport".



Grenzüberschreitender Fotomarathon Clic-Clac!



Vernissage Ungerer-Nast.

Neben dem Themenbereich Mobilität stand im Jahr 2019 wieder der kulturelle Austausch zwischen deutschen und französischen Nachbarn im Fokus der Arbeit des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau. Denn was ist schöner als sich mit anderen darüber auszutauschen, wofür man selbst brennt? Egal ob Theater, Kunst, Fotografie oder Musik, die Kultur verbindet Menschen verschiedener Altersgruppen und Nationalitäten. Deshalb freute sich der Eurodistrikt sehr, auch 2019 zahlreiche Kulturschaffende beiderseits des Rheins mit einer finanziellen Förderung bei ihren **grenzüberschreitenden Kulturbegegnungen** zu unterstützen.

Der Straßburger Verein La Chambre lud beispielsweise zur dritten Ausgabe seines Festivals „Oblick – Dialog der Fotografie“ ein. Unter dem Motto „Zwei Städte, zwei Länder, zwei Themen - sechs Stunden, um die besten Bilder zu machen!“ organisierten La Chambre und die Volkshochschule Ortenau zudem erneut den deutsch-französischen Fotomarathon „Clic-Clac“. Bei einer anschließenden

Wanderausstellung wurden die Ergebnisse des Fotomarathons auf dem Gebiet des Eurodistrikts der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unabhängige Verleger von Fotobüchern aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz kamen im Oktober 2019 bei der Fotobuchmesse „SLIP“ zusammen. Diese und weitere Programme aus der Veranstaltungsreihe „Oblick“ unterstützte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mit einer Förderung von insgesamt 10.000 €.

Auf zu neuen Ufern! Ganz nach dieser Devise zog das deutsch-französische Theater „BAAL novo - Theater Eurodistrict“ im Herbst 2019 in seine neue Spielstätte im Europäischen Forum am Rhein, mitten im Herzen des Eurodistrikts. Begleitet wurde die Eröffnung der neuen Spielstätte durch eine „Europäische Kulturwoche“, eine facettenreiche Veranstaltungsreihe mit Gastauftritten verschiedener Ensembles, Schulvorstellungen, Podiumsdiskussionen und Workshops für ein deutsch-französisches Publikum. Organisiert wurde die Kulturwoche in Form eines Kleinprojekts mit INTERREG-Fördergeldern, bei



Begegnung brasilianischer Kultur

zusammengetan, um das Thema der **Satirezeichnung in deutsch-französischer Perspektive** zu beleuchten. Der Eurodistrikt unterstützte die dreijährige Ausstellungsreihe (2017-2019) in Höhe von insgesamt 30.000 €. Damit handelt es sich neben dem BAAL Novo-Theater um die zweitwichtigste Kulturförderung des Eurodistrikts.

Darüber hinaus begleitete der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Jahr 2019 ebenfalls kleinere Kulturbegegnungen auf seinem Gebiet. So unterstützte er beispielsweise den Offenburger Verein „**Meia Lua Inteira**“ bei der Antragsstellung von EU-Geldern in Form von INTERREG für die Durchführung eines Workshopwochenendes, an dem rund 200 Personen aus Deutschland und Frankreich teilnahmen und bei dem sich alles um den brasilianischen Nationalsport Capoeira drehte.

Einen neuartigen ‚Kulturblick‘ auf die Arbeitswelt wiederum ermöglichte, mit einem sehr innovativen Ansatz, das deutsch-französische Projekt „**Jonglier**“ – ein Kooperationsprojekt des Straßburger Theaters Maillon mit dem Kulturbüro Offenburg sowie der Arbeitsförderungsgesellschaft Kehl, dem Verein Riverside Kehl, dem Zentrum CSC Port du Rhin und den Straßburger Vereinen Jardin de la Montagne Verte und Logiservices. An vier Workshoptagen zwischen Januar und Mai 2019 kamen Arbeitssuchende aus beiden Ländern zusammen, um gemeinsam das Jonglieren unter professioneller Anleitung zu erlernen und sich dabei über ihre Arbeitserfahrungen auszutauschen. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit insgesamt 3.140 €.

dessen Antragstellung das Eurodistrikt-Generalsekretariat das Team von BAAL Novo beriet. Auch darüber hinaus war das Theater BAAL novo, mit seinem mehrsprachigen und interkulturellen Angebot speziell für ein junges Publikum und einer starken Verankerung im ländlichen Raum, ein wichtiges Aushängeschild grenzüberschreitender Kultur, dessen Wirken der Eurodistrikt mit einer Förderung in Höhe von insgesamt 60.000 € unterstützte.

Liebhaber der Satire kamen im Juni 2019 bei der Ausstellung „Thomas Nast / Tomi Ungerer. Ein kritischer Blick auf Amerika“ im Renchener Simplicissimus-Haus auf ihre Kosten. Bereits zum dritten Mal hatten sich das Simplicissimus-Haus und das Tomi Ungerer Museum aus Straßburg mit großem Publikumserfolg



BAAL Novo-Theater Eurodistrict.



Integrationsprojekt Famosik.

Integration fördern und Einsatz für Vielfalt und Offenheit leben, hieß es auch 2019 wieder im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. Dies zum einen mit der 4. Ausgabe des **Eurodistrikt-Flüchtlingsfonds** in Höhe von 50.000 €, mit dem im Jahr 2019 insgesamt 31 Integrationsprojekte, davon 15 deutsche und 16 französische, für junge Flüchtlinge im Alter von 0 bis 25 Jahren auf dem Eurodistriktgebiet unterstützt wurden. Damit wurden sechs integrative Aktionen mehr als im Vorjahr gefördert, die größtenteils auf Spracherwerb, Kulturaustausch und Naturentdeckung setzten. Über den Fonds hinaus konnten mit AMSED und FAMOSIK zudem auch zwei explizit **grenzüberschreitende Kooperationsprojekte** im Bereich Integration finanziell unterstützt werden: Der Straßburger Verein AMSED organisierte zur Sensibilisierung für die Themenbereiche Menschenrechte, Gefahr von Hassreden, Diskriminierung sowie interreligiöser Dialog eine Reihe grenzüberschreitender Workshops für Jugendliche beider Rheinseiten. FAMOSIK wiederum setzte auf Musik als verbindendes Element und brachte die Lehrer Flüchtlingsband The Worders und die Musikgruppe Ballade aus Straßburg mit ihren unterschiedlichen Musikstilen, Techniken und Kulturen zu gemeinsamen Proben und Konzerten zusammen.

Auch städtische Integration spielte erneut eine Rolle. So brachte der Eurodistrikt sein 2017 begonnenes Engagement als Projektpartner des trinationalen INTERREG-Projekts MARGE zum Abschluss, das anhand ausgewählter Quartiere im Oberrheingebiet erstmals grenzüberschreitend die **Thematik der sozialen Stadtentwicklung** und der Eingliederung marginalisierter Stadtviertel behandelte. In diesem Rahmen luden im Juli 2019 die Gemeinwesenarbeit Kehl-Kreuzmatt und das Stadtteilzentrum „Au-delà des Ponts“ mit Unterstützung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau zu ihrem ersten **grenzüberschreitenden Stadtteilstoffest** ein. Im November 2019 folgte die Abschlussveranstaltung von MARGE mit finanzieller Beteiligung des Eurodistrikts in Höhe von 15.000 €, auf der ein umfangreiches, **zweisprachiges Toolkit** präsentiert wurde. Im Rahmen der grenzüberschreitenden MARGE-Zusammenarbeit entwickelt, ist es zugleich konkretes Ergebnis und

Eurodistrikt Flüchtlingsfonds – geförderte Projekte 2019

Straßburg	ARSEA EEP Château d'Angleterre	Fotoworkshops für junge Flüchtlinge
Straßburg	Ak Kocç Barma	Gestaltungs- und Musikworkshops für junge Flüchtlinge
Straßburg	Alsace-Syrie	Integration in Aufnahmegesellschaft durch Sprachenlernen
Straßburg	Au Coude à Coude	Spielerisches Erlernen französischer Kommunikation
Straßburg	Bretz'Selle	Das Fahrrad als Instrument für Mobilität, Autonomie und Integration junger isolierter Migranten
Straßburg	Caritas Alsace	Integration junger Flüchtlinge durch Sport
Haslach	Caritasverband Kinzigtal	Integrationsprojekt "Kinder stärken"
Straßburg	Centre Bernanos	Sprachausbildung und Hilfe bei der Schuleingliederung junger Flüchtlinge
Straßburg	CASAS - Collectif pour l'Accueil des Solliciteurs d'Asile à Strasbourg	Zeit für Begegnung und Austausch für junge Flüchtlinge
Kehl	Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau - Dienststelle Kehl	Die vielfältige Berufswelt der Region - Bildungswoche für junge Flüchtlinge
Kappelrodeck	DRK Ortsverein Kappelrodeck	Integration und Naturentdeckung
Straßburg	En Filigrane	Kunst- und Kulturvermittlungsateliers für junge Flüchtlinge
Offenburg	Erich-Kästner-Realschule	Künstlerisches Arbeiten mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen
Gengenbach	Familien- und Seniorenbüro, Freundeskreis Asyl	Spiel-, Lern- und Kulturangebote für junge Flüchtlinge
Offenburg	Förderverein der Gewerblich Technischen Schule Offenburg	Musikprojekt
Achern	Förderverein der GMS Achern	Integration und Naturentdeckung
Kehl	Förderverein der Kindertageseinrichtung Sundheim	Offenes Betreuungsangebot für junge Flüchtlinge
Straßburg	France Horizon	Bibliothek + Spilothek für junge Flüchtlinge
Achern	Illenau-Werkstätten	Kinderkunstsommer in den Illenau Werkstätten
Lahr	Katholische Kirchengemeinde an der Schutter	Interkulturelle Treffen für junge Flüchtlinge und ihre Familien
Straßburg	Kidipot	Integration und Naturentdeckung
Oberkirch	Kinderschutzbund Oberkirch	Sprachförderung zur sprachlichen und sozialen Integration von Grundschulkindern mit Migrationshintergrund
Straßburg	L'Etage Club de Jeunes	Kunstworkshops für junge Flüchtlinge und ihre Familien
Straßburg	Les Petits Débrouillards Grand Est	"Vielfalt in all ihren Formen" - Integratives Grundschulprojekt
Straßburg	Makers for Change	Persönliche Entwicklung und soziale Integration isolierter junger Flüchtlinge
Gutach	Organisierte Nachbarschaft- und Altenhilfe Gutach e.V.	Sprachbildung
Straßburg	Théâtre Tohu-Bohu	Therapeutisches Angebot mittels Marionettenworkshops
Achern	VAMA - Verein zur Unterstützung des Arbeitskreises Migration Achern	Schwimmunterricht für junge Flüchtlinge
Kehl	Verein Vielfältiges Kork	Theater ohne Grenzen
Willstätt	Willst@ Kultur e.V.	Geschichtsvermittlungsangebote
Straßburg	Zakoté	Musikalische Aufführung zum Thema Exil

zukünftige Handlungsanleitung für die Umsetzung von Methoden und Techniken im Bereich der Integralen Stadtentwicklung.



Als grenzüberschreitendes Gebiet bestehend aus 112 Kommunen, teils unterschiedlichen Funktionsweisen der Verwaltung rechts und links der Grenze und insgesamt 2.400 km² Fläche, ist auch eine grenzüberschreitende Raumplanung wichtig für den Eurodistrikt. So ist es auch im Jahr 2019 wieder gelungen, einen 360°-Blick auf die gemeinsame Region anzugehen.

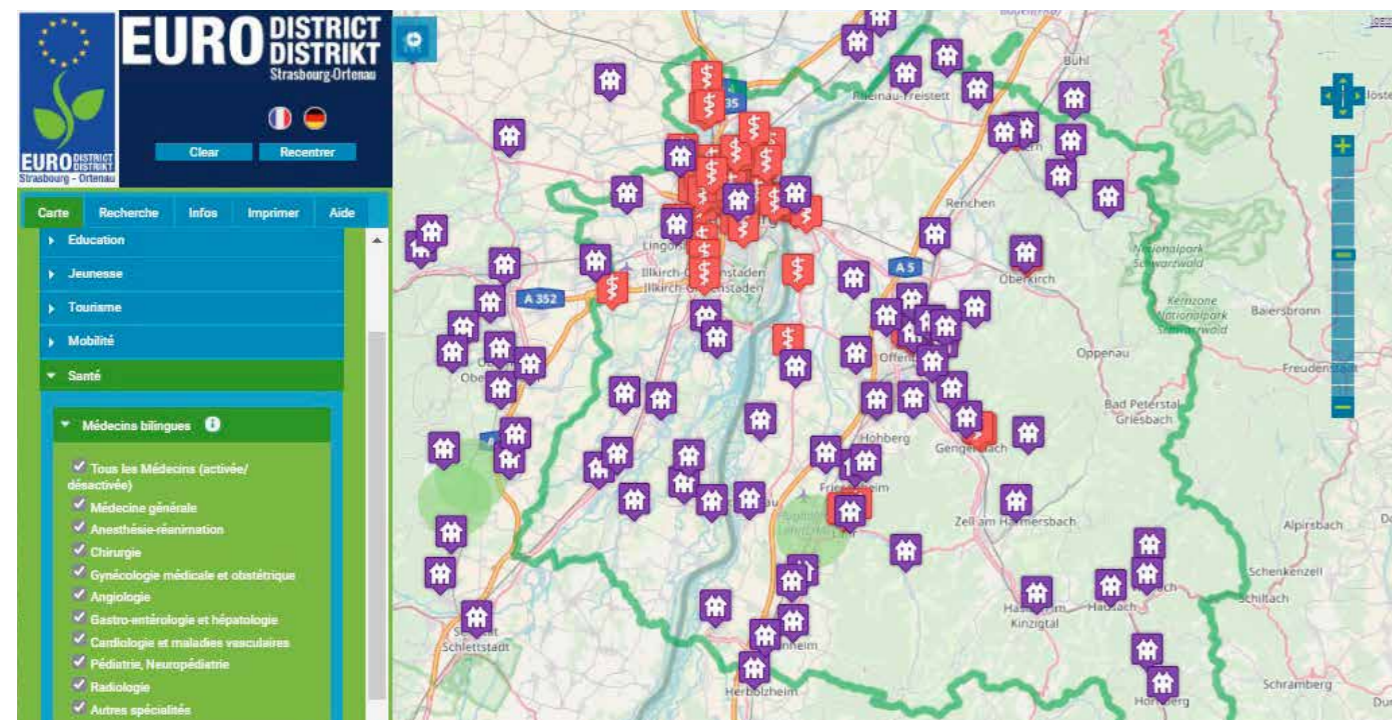
Ganz konkret wurde das **geographische Informationssystem** (Web-GIS) auf der Eurodistrikt-Webseite weiter ausgebaut. Es ermöglicht seinen Nutzern mit einigen Klicks praktische Informationen z.B. zu Direktvermarktern, Städtepartnerschaften, Krankenhäusern oder auch Fahrradwegen (sofern der Hintergrund OpenCycleMap ausgewählt wird) für das gesamte Eurodistriktgebiet abzurufen. Die Angaben werden jährlich aktualisiert. Neu hinzu kam im Jahr 2019 die Kategorie der ‚zweisprachigen Ärzte‘ im Eurodistriktgebiet.

Auch hinsichtlich der Entwicklung gemeinsamer, grenzüberschreitender Zielsetzungen und Visionen ging es auf dem Gebiet des Eurodistrikts weiter voran. So wurden verschiedene Möglichkeiten für einen **grenzüberschreitenden Radschnellweg** zwischen Straßburg und Offenburg geprüft und alle betroffenen Kommunen, das Landratsamt Ortenaukreis, der Regionalverband Südlicher Oberrhein und der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau wendeten sich gemeinsam mit der Bitte um Unterstützung erfolgreich an das Verkehrsministerium in Baden-Württemberg.

Darüber hinaus wurde in der Eurometropole Straßburg unter der Regie der Agentur für Städtebau und Stadtplanung des Ballungsraums Straßburg ADEUS und unter Einbindung auch der deutschen Partner ein **Leitbild für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit** verfasst. In diesem Rahmen luden ADEUS und Partner im Februar 2019 in Straßburg zu der Konferenz „Welche Herausforderungen und Projekte für einen grenzüberschreitenden Metropolraum Straßburg-Karlsruhe und seine Eurodistrikte?“, die über die lokale Eurodistrikt-Ebene hinaus auch die Ebene der regionalen Raumplanung in den Blick nahm. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Chancen, Modelle und Hürden, die sich durch den neuen Vertrag von Aachen für den grenzüberschreitenden Raum ergeben.

Weitere **Raumplanungs-Workshops** mit einer Teilnahme des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau fanden zudem unter dem Titel „Digitale Grenzregion Oberrhein“ und organisiert von der Metropolregion Rhein-Neckar statt, um gemeinsam strukturierende Projektideen grenzüberschreitender Raumordnung zu erarbeiten.

Außerdem brachte sich der Eurodistrikt auf der **Ebene der Oberrheinkonferenz** weiterhin in die Arbeit der Expertengruppe ‚Raumordnung‘ sowie in die Arbeit zum geographischen Informationssystem GeoRhena ein.



Beispiel des Eurodistrikt Web-GIS.



MIPIM 2019.



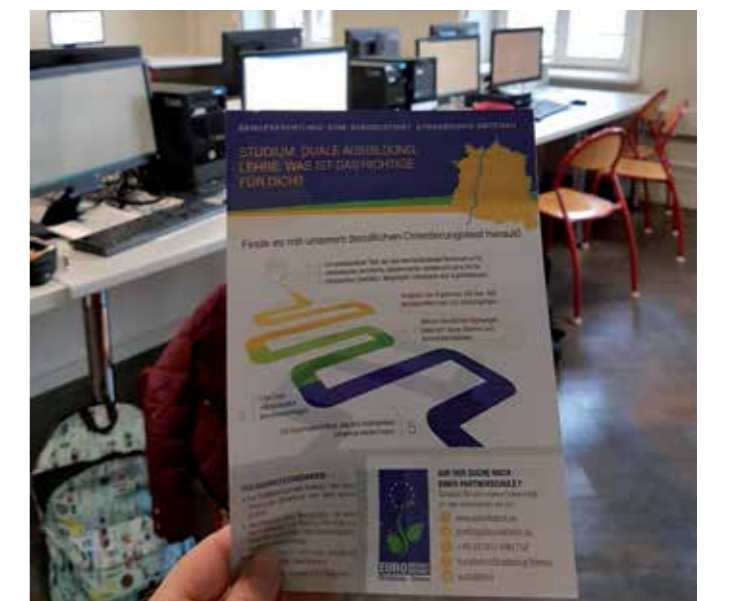
ExpoReal 2019.

Die nachhaltige Förderung fließender Wirtschafts- und Beschäftigungsbeziehungen mit besonderem Blick auf einen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, eine frühzeitige Orientierung über Berufsprofile und Ausbildungsmöglichkeiten beiderseits des Rheins wie auch unternehmerische Dynamik, waren im Jahr 2019 weitere Aktionsfelder des Eurodistrikts. So setzte der Eurodistrikt im Jahr 2019 sein **Berufsprofiling** fort, ein Testverfahren, das in drei Stunden alle berufsrelevanten Merkmale wie intellektuelle, soziale und sprachliche Fähigkeiten, Neigungen und Interessen von Schülern prüft und der jeweiligen Testperson die individuell passenden Berufsgruppen und Studienrichtungen als Hilfestellung für ihre berufliche Orientierung liefert. Dank der Eurodistrikt-Unterstützung ist das Berufsprofiling für Schulen kostenlos und allein an die Bedingung geknüpft, dass die am Test teilnehmenden Partnerklassen gemeinsam einen der zahlreichen Betriebe im Eurodistrikt Straßburg-Ortenau besichtigen. Fünf weiterführende Schulen mit insgesamt 120 Schülern nahmen dieses grenzüberschreitende Angebot 2019

in Anspruch. Anfallende Reisekosten wurden zudem über den Eurodistrikt-Schulfonds finanziert. Dank einer 2019 neu geschlossenen Kooperation mit der IHK Südlicher Oberrhein kann der Profiling-Test nun auch von Einzelpersonen zur Arbeitssuche oder beruflichen (Neu)Orientierung genutzt werden.

Ganz im Zeichen der unternehmerischen Dynamik stand im November 2019 wieder die **Woche des Europäischen Unternehmers**, die in Zusammenarbeit von Eurodistrikt und Eurometropole Straßburg organisiert wurde. Bereits seit 2011 unterstützt der Eurodistrikt als Partner die Unternehmerwoche, die jedes Jahr im Rahmen der internationalen ‚Global Entrepreneurs Week‘ als einzige grenzüberschreitend organisiert wird. Insgesamt 15 Workshops, Konferenzen und Pitches, davon 11 in der Eurometropole Straßburg und 4 in Offenburg, boten zahlreichen (Jung)Unternehmern eine gute Businessplattform.

Im Rahmen eines im Eurodistriktgebiet gemeinsam betriebenen Standortmarketings präsentierte sich der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, Seite an Seite mit der Wirtschaftsregion Ortenau (WRO) und der Eurometropole Straßburg, zudem erneut auf den internationalen Immobilienmessen MIPIM im März 2019 in Cannes und ExpoReal im Oktober 2019 in München. Als Anlaufstelle für Investoren und Immobilienspezialisten ermöglichte der **gemeinsame Eurodistrikt-Messestand** die besonderen Standortvorteile des grenzüberschreitenden Eurodistriktgebiets und seiner dynamischen Wirtschaftskraft hervorzuheben und damit auch nach außen hin als beispielgebende Grenzregion wahrgenommen zu werden.



Eurodistrikt-Berufsprofiling.



Die Förderung von vielfältigen Sprachkontakten ist gerade in einer Grenzregion, in der wir Seite an Seite mit unseren Nachbarn leben, elementar wichtig und gehört folglich zu den Prioritäten des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau.

Getreu dem Motto „Früh übt sich“ unterstützte der Eurodistrikt mit seinem **Schulfonds zur Förderung der Zweisprachigkeit** auch im Jahr 2019 wieder zahlreiche Sprachbegegnungen für die jüngsten Bewohner. Der Fonds ermöglicht die 100% Kostenrückerstattung von Ausgaben, die bei grenzüberschreitenden Treffen von Partnerklassen anfallen. Dank einer zielgerichteten Bewerbung des Fonds und der Kooperation mit den Fonds der Académie de Strasbourg und des Regierungspräsidiums Freiburg, konnten zahlreiche Begegnungen und authentische Sprachkontakte deutscher und französischer Schulklassen gefördert werden. So kamen im Jahr 2019 insgesamt rund 2.600 Schulkinder im Alter von 5 bis 17 Jahren aus dem Eurodistriktgebiet mit Gleichaltrigen der jeweils anderen Rheinseite zusammen und damit 100 mehr als im Vorjahr.

Grenzüberschreitend solidarisch zeigten sich die Schulkinder des Eurodistrikts erneut beim traditionellen **Spendenlauf KM Solidarité** am 13. und 14. Mai 2019. Insgesamt 23.700 Schulkinder aus 122 Schulen beiderseits des Rheins waren mit sportlichem Ehrgeiz bei der Sache und erlebten an beiden Tagen 38.917 km und damit eine Spendensumme in Höhe von 7.783 €. Höhepunkt war erneut der traditionell am zweiten Veranstaltungstag vom Eurodistrikt für die Klassenstufe 5 organisierte Lauf von 2 km über die Passerelle des Deux Rives im Garten der Zwei Ufer. 4.300 Teilnehmer feierten ein tolles Sportfest deutsch-französischer Verbundenheit. Insgesamt 22 meist sportliche Workshops, teils mit Sensibilisierung für Behinderungen, rundeten das Programm ab.

Als großzügige Sponsoren steuerten die Firmen Herrenknecht AG, DALIM Software GmbH, Badische Stahlwerke GmbH und MEIKO Maschinenbau GmbH & Co KG, sowie die Fondation Entente franco-allemande einen Betrag von insgesamt 4.300 € bei, wodurch eine **Rekordspendensumme** von insgesamt 12.083 € zum Wohle der Kinder zusammenkam. Der Spendenerlös ging wie jedes Jahr zu gleichen Teilen an eine französische und eine deutsche Einrichtung: Beide Schecks wurden im Rahmen einer kleinen Zeremonie im Juni 2019 in Anwesenheit der Eurodistrikt-Ratsmitglieder René Schaal, Bürgermeister von Lipsheim, sowie Willi Wunsch, Gemeinderat der Stadt Offenburg, im Institut „Les Iris“ in Straßburg an den deutschen Förderverein „Freunde der Carl-Sandhaas-Schule“ in Haslach und den französischen Verein Association l'aide aux handicapés moteurs (ARAHM) in Straßburg übergeben.



KM Solidarité 2019.



Umweltpolitisch war 2019 unbestreitbar das Jahr des Klimas und der Fridays for Future-Bewegung, was sich ebenfalls in den Eurodistrikt-Städten zeigte. Und auch in der Eurodistrikt-Agenda 2019 stand der Klimaschutz im Vordergrund. Als neues Pilotprojekt entwickelte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau **das erste grenzüberschreitende Klimaspargbuch** - einen regionalen, deutsch-französischen Wegweiser für ein nachhaltiges Leben. Ausgerichtet auf die alltäglichen Lebensbereiche Ernährung, Wohnen, Konsum und Mobilität zeigt das postkartengroße Buch auf insgesamt 152 Seiten, wie jeder ohne viel Aufwand durch umweltbewusstes Handeln zum Klimaschutz beitragen kann. Ein Ratgeber, der auch als E-Book auf der Eurodistrikt-Webseite aufgerufen werden kann, informiert über alltagstaugliche und leicht anwendbare Klimatispss sowie über regionale Klimaschutzinitiativen und -projekte auf dem Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau. In einem Gutscheinteil lieferten 36 Unternehmen, Verbände und Geschäfte aus dem deutsch-französischen Raum den Bürgern mit sogenannten „Klimagutscheinen“ in Form von Gratisangeboten oder Vergünstigungen konkrete Anreize, klimafreundliche Angebote in ihrer Umgebung kennenzulernen und diese zu nutzen. Realisiert wurde das vom Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau initiierte und koordinierte Projekt gemeinsam mit dem oekom Verlag und einer vom Eurodistrikt gegründeten Arbeitsgruppe, der die Klima- und Umweltbeauftragten der Stadt und Eurometropole Straßburg, des Gemeindeverbands Canton d'Erstein, der Städte Kehl, Lahr, Offenburg, Oberkirch, Ettenheim, Gengenbach und Schutterwald, sowie das Ernährungszentrum Ortenau und Atmo Grand Est angehörten. Das Klimaspargbuch erschien im September 2019 mit einer Auflage von 20.510 Exemplaren und wurde über den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und seine Projekt- und Gutscheinpartner erfolgreich verteilt.

Zugleich begleitete der Eurodistrikt als Partner verschiedene INTERREG-Kleinprojekte im Bereich Klimaschutz. So zum Beispiel das Projekt **„grenzüberschreitendes Schülerparlament Luft-Klima-Energie“**, durchgeführt von Atmo Grand Est, dem Jardin des Sciences und Science & Technology, in dessen Rahmen sich ab Oktober 2019 mehr als 300 Schüler aus 15 deutschen und französischen Klassen des Eurodistriktgebietes mit den Herausforderungen des Themas Luft-Kli-

ma befassten. Oder das INTERREG-Projekt **Atmo-Vision**, bei dem zahlreiche Klimaschutzaktionen umgesetzt, Handbücher erarbeitet, Umfragen zur Holzfeuerung realisiert und beispielsweise Bürger und Tramzüge zeitweise mit Mikrosensoren zur Messung der Luftqualität ausgestattet wurden.



Eng verbunden mit dem Klimaschutz ist das Thema der Luftreinhaltung. Bereits im November 2017 führte die Eurometropole Straßburg eine **Umweltplakette für motorisierte Fahrzeuge, genannt Crit'Air**, ein. Auch ausländische Fahrzeuge müssen mit der Plakette ausgestattet sein, wenn sie an Tagen mit hoher Luftverschmutzung im Großraum Straßburg fahren möchten. Die deutsche grüne Feinstaubplakette ist dort nicht gültig. Damit an der Grenze nicht neue Hindernisse entstehen, hat der Eurodistrikt im Rahmen des Aufrufes für b-solutions der Europäischen Kommission die Frage einer **gegenseitigen Anerkennung** durch einen Juristen prüfen lassen. Dieser hat, in Kooperation mit dem Eurodistrikt und lokalen Akteuren wie der Eurometropole Straßburg, der DREAL, dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz, dem Landkreis Ortenau sowie der Städte, verschiedene Lösungsansätze identifiziert, die von

einer Überarbeitung der europäischen Richtlinie, über Anpassungen in den nationalen Gesetzgebungen bis hin zu ganz pragmatischen Lösungen an der Grenze reichen. Mit dem Ziel einer Harmonisierung der Regelungen, hat der Eurodistrikt den Bericht mit seinen Vorschlägen an die zuständigen nationalen und europäischen Stellen versandt. Der Oberrheinrat hat ihn bereits im Dezember 2019 mit einer Resolution unterstützt. Es wird sich zeigen, welcher Lösungsansatz sich durchsetzt.



Deutsch-Französisches Klimaspargbuch.



Eurodistrikt-Jugendprojektbörse.

Jungen Menschen die Möglichkeit zur deutsch-französischen Begegnung in ihren jeweiligen Interessensgebieten aufzeigen und dabei ihre Neugierde auf das Nachbarland, seine Sprache und auf Gleichaltrige der anderen Rheinseite wecken, ist nach wie vor ein elementares Bestreben des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau.

Wichtige Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Jugendakteure beiderseits des Rheins kennen, denn nur so können sie gemeinsam innerhalb ihrer Strukturen und Netzwerke entsprechende deutsch-französische Angebote entwickeln. Aus diesem Grund organisierte der Eurodistrikt im November 2019 im vierten Jahr in Folge seine **grenzüberschreitende Projektbörse für Jugendakteure**, bei der rund 60 deutsche und französische Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen der Jugend- und Flüchtlingsarbeit im Schlachthof Lahr zusammenkamen. Mit der mittlerweile fest etablierten und gut besuchten Veranstaltung gelang es dem Eurodistrikt abermals, eine Plattform für den direkten deutsch-französischen Austausch über Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen jugendlicher Projektarbeit zu schaffen. Durch das Entwickeln neuer Projektideen und grenzüberschreitender Partnerschaften anlässlich der Börse wurde außerdem zu einer dichten und dynamischen Netzwerkbildung im Bereich Jugend beigetragen. Neben den

klassischen deutsch-französischen Jugendprojekten standen auch die vom Eurodistrikt im Jahr 2019 finanziell unterstützten Integrationsprojekte für Flüchtlingskinder im Fokus. Neben der Vorstellung verschiedener Beispielprojekte an Thementischen, kam besonders das deutsch-französische Speeddating gut an, bei dem die Akteure, unterstützt von Übersetzern, miteinander auf Tuchfühlung gehen und neue Kooperationsmöglichkeiten ausloten konnten.

Mit dem **deutsch-französische Jugendtreffen** der FDMJC Alsace (Animation jeunesse de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein secteur Benfeld) und der Gemeinde Schuttern, entstand im April 2019 ein weiteres deutsch-französisches Jugendbegegnungsprojekt. Rund dreißig Jugendliche kamen zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungstour mit Spielen und einem interkulturellen Picknick im Garten der Zwei Ufer Straßburg/ Kehl und einer Batorama-Bootsfahrt sowie einem abschließenden Besuch des Centre Européen de la Jeunesse zusammen. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau unterstützte das Projekt in Höhe von 444 €. In seiner **Rolle als Multiplikator und Mittler** war der Eurodistrikt außerdem weiterhin in der Arbeitsgruppe Jugend der Oberrheinkonferenz und ihren Netzwerken aktiv.



Um grenzüberschreitende Begegnung konkret lokal und gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten, ist die Einbindung der Zivilgesellschaft seit jeher ein wichtiges Anliegen des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau.

In diesem Sinne ging auch das von INTERREG geförderte Projekt **„Einbindung der Zivilgesellschaft in den Gebieten der Eurodistrikte“**, das die vier Eurodistrikte im Oberrhein unter der Federführung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau gemeinsam gestalten, in sein drittes Jahr. Die ursprünglich bis

Ende 2019 geplante Laufzeit des INTERREG-Projekts wurde dabei bis Ende 2021 verlängert. Erklärtes Ziel ist, unterschiedliche Akteure der Zivilgesellschaft durch die Organisation von (Groß)Veranstaltungen und themenspezifischen Foren in das gemeinsame Gestalten des grenzüberschreitenden Alltags mit einzubeziehen. Eine wichtige Finanzierungsmaßnahme blieb dabei der Kleinprojektauftrag (ehemals Mikroprojektfonds) des Programms INTERREG VA Oberrhein, dank dem in jedem Eurodistrikt **Kleinprojekte** in Höhe von insgesamt 100.000 € FEDER pro Jahr umgesetzt werden können.

INTERREG-Kleinprojekte im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau 2019

Projekt	Projekträger	Voraus. Gesamtbudget	Voraus. INTERREG-Mittel
Begegnung brasilianischer Kultur am Oberrhein	Verein Meia Luna Inteira	46 075,00 €	27 645,00 €
Chorprojekt „Chœur de cinéma“	Verein Les Petits Chanteurs de Strasbourg	20 921,50 €	12 552,90 €
Grenzüberschreitendes Schülerparlament Luft-Klima-Energie	Atmo Grand Est	62 375,00 €	37 425,00 €
Europäische Kulturwoche BAAL novo	BAAL novo Theater Eurodistrict e.V.	64 977,00 €	35 386,50 €



Schülerparlament.



Gerade bei der Bekämpfung und Ahndung von Kriminalität können Ländergrenzen ein Hindernis darstellen. Deshalb sind insbesondere in grenzüberschreitenden Gebieten wie den Eurodistrikten gemeinsame Maßnahmen zu Prävention und Sicherheit von besonderer Bedeutung.

Wichtig ist dabei zunächst einen moderierten Rahmen für den grenzüberschreitenden Informationsaustausch bereitzustellen, in dem heikle Themen mit teils unterschiedlichen Rechtslagen in beiden Ländern offen und vertraulich miteinander angesprochen werden können. Zu diesem Zweck traf sich die **Expertengruppe des Eurodistrikts** mit ihren deutschen und französischen Vertretern von Polizei, Police, Gendarmerie, den Städten Straßburg, Kehl und Oberkirch, den Staatsanwaltschaften, der Präfektur, der Region Grand Est sowie dem Gemeinsamen Zentrum der deutsch-französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit auch in 2019 wieder regelmäßig und arbeitete an sicherheitsrelevanten Fragestellungen für das gemeinsame Gebiet. Darüber hinaus war die Expertengruppe erneut auf der Oberrheinmesse in Offenburg präsent. Vertreter vom Polizeipräsidium Offenburg, französische Ordnungshüter und Mitarbeiter des Generalsekretariates informierten dort die Messebesucher zweisprachig über Straßenverkehrsordnung, die Regelungen zu den Umweltplaketten in beiden Ländern und berieten u.a. zum Thema Einbruchschutz.



Deutsch-französische Fahrradstreife.

Bei der praktischen Arbeit auf dem Terrain kam im Jahr 2019 erneut die **deutsch-französische Fahrradstreife** mit einer vom Eurodistrikt finanzierten Ausrüstung zum Einsatz. Auch symbolisch als Zeichen von Bürgernähe patrouillierten die deutsch-französischen Polizei-Binome mit ihren Rädern an nur schwer mit Fahrzeugen erreichbaren Stellen im Eurodistriktgebiet, wie beispielsweise in Fußgängerzonen, bei Demonstrationen, auf Märkten, Park- und Gartengeländen und darüber hinaus bei grenzüberschreitenden Eurodistrikt-Großveranstaltungen wie der „Rad und Genuss“-Tour oder dem KM Solidarité.

Im Jahr 2019 wurde außerdem die Zusammenarbeit im **Polizeiposten Rust** ausgearbeitet. Zwei Gendarme waren dieses Jahr nicht nur während des Sommers vor Ort, sondern bereits ab den Pfingstferien und dann durchgängig bis zum Ende der Sommerferien. Der Eurodistrikt setzt sich weiterhin dafür ein, dass der Polizeiposten in eine dauerhafte deutsch-französische Struktur gewandelt wird.

Im Rahmen des „Nationalen Fortbildungsseminars der Reservisten des französischen Sanitätsdienstes“ kamen darüber hinaus im Juni 2019 erstmals je eine **Delegation von deutschen und französischen Reservisten** des Sanitätsdienstes in Straßburg zusammen. Organisiert von dem französischen Verein ARIS-SA (Association strasbourgeoise d'instruction des réservistes du service de santé des armées), dem Sanitätsversorgungszentrum des Jägerbataillon 291 Illkirch-Graffenstaden, dem Sanitätsunterstützungszentrum von Stetten am kalten Markt (Landkreis Sigmaringen) sowie GORSSA (Groupement des organisations de réservistes du service de santé des armées) und mit der finanziellen Unterstützung des Eurodistrikts in Höhe von 3.500 €, war es das erste Treffen dieser Art.



Deutsch-französischer Reservistentag.



Wichtiger Fokus des Eurodistrikt-Engagements im Bereich Gesundheit bildeten im Jahr 2019 die Bemühungen zur **Förderung der grenzüberschreitenden Patienten-Mobilität** im Eurodistriktgebiet, für die der Rhein leider oft noch ein Hemmnis bleibt.

Im Sinne einer bürgernahen Verbesserung der grenzüberschreitenden medizinischen Versorgung führte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau daher die 2018 begonnene **Projektkooperation mit TRISAN**, dem trinationalen Kompetenzzentrum zur Optimierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Förderung von Kooperationsprojekten im Gesundheitsbereich am Oberrhein, weiter. Angesichts der Tatsache, dass das Thema der grenzüberschreitenden Kostenrückerstattung von medizinischen Leistungen im Grenzgebiet nach wie vor problematisch ist, erstellten der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und TRISAN zum einen eine online-Übersichtskarte der zweisprachigen Ärzte im Eurodistriktgebiet. Diese kann im Eurodistrikt Web-GIS unter der Themenkategorie „Gesundheit – Ärzte“ abgerufen werden. Per Klick auf die jeweiligen Ärztesymbole in der interaktiven Karte, werden Name, Fachrichtung, Status (privat oder kassenärztlich) sowie Adresse und Telefon der Ärzte, wie auch die nächstgele-

gene ÖPNV-Haltestelle angezeigt. Zum anderen verfassten Eurodistrikt und TRISAN im Rahmen des Projekts den Leitfaden „Zum Besuch beim Arzt im Nachbarland“ mit Erläuterungen der aktuell geltenden Regelungen für eine grenzüberschreitende Kostenübernahme durch die Krankenkassen, der im gleichnamigen Artikel ebenfalls auf der Eurodistrikt-Webseite im Themenfeld ‚Gesundheit‘ konsultiert werden kann. Mit diesem sehr konkreten Ansatz, bei dem aufgezeigt wird, wo, wie und zu welchen Konditionen Ärzte aktuell grenzüberschreitend konsultiert werden können, setzte der Eurodistrikt gemeinsam mit TRISAN in einem ersten Schritt auf die Informationsvermittlung an die Bürger.

Seit vielen Jahren im Bereich der **grenzüberschreitenden Suchtprävention** engagiert, nahm der Eurodistrikt auch im Jahr 2019 am Straßburger Symposium „Les salles de consommation à moindre risque en Europe: Bilans et perspectives“ (dt.: Drogenkonsumräume in Europa: Bilanz und Perspektiven) teil. Bereits drei Jahre zuvor hatte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau die Einrichtung des ersten Drogenkonsumraums in Straßburg gefördert, der in grenzüberschreitender Synergie mit der, ebenfalls vom Eurodistrikt unterstützten, Suchtpraxis in Kehl zusammenarbeitet.



Symposium über Drogenkonsumräume.



Sport verbindet über alle Kultur- und Ländergrenzen hinweg und bietet allen Altersklassen eine der schönsten Gelegenheiten, sich in freundschaftlicher Atmosphäre mit seinen Nachbarn zu messen. In diesem Sinne haben im Jahr 2019 erneut zahlreiche Sportakteure beiderseits des Rheins zu gemeinsamen Sportveranstaltungen zusammengefunden.

Langjährige Tradition haben die **Eurodistrikt Leichtathletikmeisterschaften**, seit 2019 ein Eurodistrikt-Eigenprojekt im Bereich Sport, die in Zusammenarbeit mit dem Comité Départemental du Bas-Rhin d'Athlétisme und dem Verein zur Förderung der Leichtathletik in der Ortenau e.V. organisiert und im jährlichen Wechsel auf einer der beiden Rheinseiten ausgetragen werden. Im Mai 2019 brachte die insgesamt neunte Ausgabe im Friedrich-Stephan-Stadion in Rheinau rund 400 Athleten mit und ohne Behinderung aus 50 verschiedenen Vereinen aus dem Eurodistrikt in olympischen Sprung-, Wurf- und Laufdisziplinen zusammen. Den Gewinnern wurde neben den Gold-, Silber- und Bronzemedailles der Titel des ‚Eurodistriktmeisters‘ verliehen, der unter dem Zeichen des Fair-Play und der deutsch-französischen Freundschaft steht.

Weiteres sportliches Standbein im Eurodistrikt ist der **grenzüberschreitende Fußball**. Großer Beliebtheit erfreute sich erneut der Eurodistrikt-Supercup, der, organisiert vom Südbadischen Fußballverband (SBFV) und dem französischen Verband LAFA, im Jahr 2019 in insgesamt fünf grenzüberschreitenden Turnieren ausgetragen wurde. Beim Finalspiel, bei dem, diesmal ausgetragen in Oberschopfheim, einmal mehr die Pokalsieger der Bezirke Offenburg und Eurometropole Straßburg aufeinandertrafen, gingen die Spieler des US Oberschopfheim als Sieger mit Eurodistrikt-Medaillen nach Hause. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

Dynamisch zu Rad ging es bei der **deutsch-französischen Radveranstaltung** „Stras'N'Bike“ zu. Organisiert in Partnerschaft des Straßburger Office des Sports, des Straßburger Port autonome, der Hafenverwaltung Kehl, sowie den Vereinen Vélo Club und dem Kehler Fußballverein, führte die 25 km lange Radstrecke durch das alte Industrieerbe entlang der Straßburger und Kehler Hafenviertel. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

Lauffreunden im Eurodistrikt wurde im September 2019 als **grenzüberschreitende Laufveranstaltung** eine neue Ausgabe des deutsch-französischen Frauenlaufs MA'DAME RUN geboten, gemeinschaftlich organisiert von dem Straßburger Verein ACSE (Association des Courses de Strasbourg-Europe) und

der Leichtathletikabteilung des Kehler Fußballvereins. In den Gruppen ‚Lauf‘ und ‚Walking‘ legten die Sportlerinnen auf einer grenzüberschreitenden Strecke entlang des Rheins ausgehend vom Kehler Rheinstadion eine Laufstrecke von 5 km zurück. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

Zur bewussten Entspannung wiederum lud im Juli 2019 das deutsch-französische **Yogafestival**, das der Eurodistrikt in seiner 2. Ausgabe mit 3.500 € unterstützte, zu über 100 kostenfreien Yoga-Kursen in den Straßburger Orangeriepark ein.



Eurodistrikt-Leichtathletikmeisterschaften.



MA'DAME Run.



Eurodistrikt-Supercup.



Eurodistrikt „Rad und Genuss-Tour“ 2019.

Ein voller Erfolg und touristischer Höhepunkt des Jahres 2019 war die **grenzüberschreitende Eurodistrikt „Rad und Genuss-Tour“**. Rund 7.000 Teilnehmer, darunter viele Familien, waren im September der Einladung des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau und seiner Mitgliedsstädte zur „Rad und Genuss-Tour“ 2019 gefolgt und hatten sich in geselliger Radfahrstimmung zu einer Entdeckungsreise durch den Eurodistrikt-Norden aufgemacht. Als grenzüberschreitender Rundweg angelegt, führte die insgesamt 60 km lange Strecke die Radfahrer über Rad-, Wald- und Gemeindefelder durch Großweier, Gamshurt, Wagshurst (Achern), Membrechtshofen und Rheinbischofsheim (Rheinau), sowie Gamsheim, Kilstett und La Wantzenau. Die zuvor neu in Betrieb genommene Fahrrad- und Fußgängerbrücke bei Rheinau-Gamsheim brachte die Teilnehmer über den Rhein. Der Eurodistrikt hatte zuvor bereits im Juni 2019 das grenzüberschreitende Fest anlässlich der **Einweihung dieser neuen Fußgänger- und Radbrücke** in Höhe von 5.000 € unterstützt. Sicher begleitet wurden die Radfahrer bei der „Rad und Genuss-Tour“ von der gemischten deutsch-französischen Radstrecke, dem Deutschen Roten Kreuz und der französischen Croix-Rouge, dem französischen Verein Vélo Station sowie von rund 150 Helfern. Neben dem Spaß am Radeln luden lokale

Erzeuger an zehn Genussstopps entlang der Strecke zum Probieren heimischer Köstlichkeiten ein. Rund 60 Animationen, darunter verschiedene Fahrradspiele für Kinder, E-Bike-Demonstrationen, Fotoausstellungen sowie Schauspieleinlagen und Musikaufführungen, sorgten an jedem der Stopps für ein Zusammenkommen in geselliger Atmosphäre. Zu dem Thema „Lokalkultur“ öffneten außerdem auch verschiedene Traditionsgebäude entlang der Strecke ihre Türen.

Floral wurde es wieder gegen Ende des Jahres in Lahr: Blumenfreunde von beiden Seiten des Rheins kamen bei der **Chrysanthema** auf ihre Kosten, auf der deutsche und französische Gärtner traditionell gemeinsam ein Eurodistriktbeet gestalten. 2019 präsentierte sich das Beet in Form eines begehbaren Spiegelkabinetts, das die Grenze zwischen Realität und Fantasie verschwimmen ließ. Durch die Konstruktion wandelnd versanken die Besucher in einem Blumenmeer aus gelben, bronzefarbenen und orangenen Chrysanthemen. Symbolisch übersetzt auf die Arbeit des Eurodistrikts ließ das Beet so die formalen Grenzen zwischen Frankreich und Deutschland fließend werden und einte die Menschen in einer gemeinsamen, sich gegenseitig reflektierenden Umwelt.

Kommunikation

MEDIENBEZIEHUNGEN

Im Laufe des Jahres 2019 wurden 26 Pressemitteilungen versandt. Insgesamt wurde der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mehr als 100 Mal in den regionalen Zeitungen erwähnt. Pilotprojekte wie das Klimaschutzbuch oder der Eurodistrikt-Bus und Großveranstaltungen wie die Vélo Gourmand-Radtour generierten zudem mehrere Radio- und TV-Berichte. Zur Einführung des deutsch-französischen Klimaschutzbuchs wurde außerdem eine gut besuchte, zweisprachige Pressekonferenz mit politischen Vertretern der am Projekt teilnehmenden Städte und Partnereinrichtungen organisiert, die in den Medien ein positives Echo fand.

INTERNET

Alle Informationen rund um die jährlichen Eigenveranstaltungen, Projektförderungen und politischen Stellungnahmen des Eurodistrikts in seinen insgesamt 13 Themenbereichen, aber auch Hintergrundinformationen zu seiner Geschichte und politischen Struktur, zu seinem Generalsekretariat, zu Fördermöglichkeiten und offiziellen Dokumenten, präsentiert der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau auf seiner zweisprachigen Internetseite www.eurodistrict.eu – gespickt mit zahlreichen Bildern, Karten und weiterführenden Links. Im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung setzt der Eurodistrikt dabei auf eine interaktive Ausrichtung der Webseite: Vereine und Einrichtungen können sich auf der Webseite registrieren und dadurch miteinander in Kontakt treten. Das regelmäßig aktualisierte Web-GIS ermöglicht einen individuellen Blick auf das Eurodistriktgebiet, der grenzüberschreitende Veranstaltungskalender informiert über Kulturtermine beiderseits des Rheins und eine Umfrage-Rubrik dient als Fühlorgan für ein grenzübergreifendes Stimmungsbild zu einer thematisch gestellten Frage. Dieser Ansatz zahlte sich auch im Jahr 2019 aus: mit insgesamt 42.092 Besucher zog die Internetseite des Eurodistrikts ganze 13.382 Nutzer mehr an als im Vorjahr.

SOZIALE NETZWERKE

Auch die drei sozialen Netzwerke Facebook, Twitter und Youtube werden seit 2012 vom Eurodistrikt täglich in deutscher und französischer Sprache bedient, um jederzeit nah an seinen Bewohnern zu sein. So wurden Facebook-Follower regelmäßig mit Posts über die verschiedenen Eurodistrikt-Aktionen informiert. Zudem wurden mit einem 360° Blick auf das deutsch-französische Gebiet wieder Informationen über europäische Themen, deutsch-französische Veranstaltungen Dritter oder Meldungen aus den verschiedenen Eurodistrikt-Mitgliedsstädten veröffentlicht. Twitter informierte vordergründig über das politische Geschehen im Eurodistrikt, wohingegen die auf Youtube hochgeladenen Videos Eigenprojekte des Eurodistrikts Revue passieren ließen. Das der Eurodistrikt mit dieser Aufteilung auf einem guten Weg ist, zeigte die erneut gestiegene Reichweite von Freunden und Followern. So wuchs die Anzahl der Facebook-Freunde im Jahr 2019 um 300 auf insgesamt 2400 Personen und die Anzahl der Twitter-Follower um 56 auf insgesamt 610 Personen an.



Webseite Eurodistrikt.

FOLGT UNS AUF:

- eurodistrict
- EurodistrictStrasbourgOrtenau
- <https://www.youtube.com/channel/UCJ5jrJeAtwnjPhQe2DCTTsQ>



Eurodistrikt-Haushalt 2019

AUSGABEN

1 079 657 €

BETRIEBSKOSTEN

1 075 510 €

> Betriebskosten	70 613 €
> Personalkosten	331 544 €
> Institut. Sitzungen	11 038 €
> Kommunikation	6 052 €
> Projekte	508 767 €
> Fördermittel	132 877 €
> Abschreibung	14 619 €

INVESTITION

4 147 €

> Materialkauf	4 147 €
> Internet & Kommunikation	0 €

EINNAHMEN

1 570 013 €

BETRIEBSKOSTEN

1 503 221 €

> Mitgliederbeiträge	850 000 €
> Strukturfonds	208 017 €
> Verschiedene Einnahmen	2 683 €
> Übertrag	442 521 €

INVESTITION

66 792 €

> Abschreibung	14 619 €
> Übertrag	52 173 €

ERGEBNIS

490 356 €

Projektname	Projektträger und Partner	Förderung
Theater Baal Europe - Buchung von 30 Vorstellungen (Forum am Rhein)	BAAL novo	60 000 €
Oblick – Dialoge junger Fotografie	Ver ein La Chambre , Volkshochschule Ortenau (VHS), Mediathek Kehl, Médiathèque de l'Eurométropole Strasbourg, Stadt Kehl	10 000 €
Erforschung der französischen und deutschen Satire – Ausstellungsreihe graphischer Künste	Stadt Renchen , Ville de Strasbourg, Simplicissimus-Haus Renchen, Förderverein Grimmelshausenfreunde Renchen e. V.	10 000 €
MARGE: Einbindung benachteiligter Quartiere im Oberrheingebiet (INTERREG V 2017-2019)	École supérieure en travail éducatif et social de Strasbourg (ESTES) , Katholische Hochschule Freiburg, Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz	5 000 €
INTERREG AtmoVision	Atmo Grand Est / LUBW / EIFER / FIBOIS / Grand Est / ADEME / EMS/ Lufthygieneämter Basel-Kanton, Basel-Stadt und Basel-Land	5 000 €
Le Jongelier !	Maillon, Théâtre de Strasbourg – Scène européenne , Kulturbüro Offenburg, Afög Offenburg, Riverside, Jardins de la Montagne Verte, CSC Port du Rhin, Logiservices	3 140 €
Fünf deutsch-französische Fußballturniere	Südbadischer Fußballverband , Ligue d'Alsace de Football Association (LAFA) Strasbourg	2 083,12 €
Deutsch-Französische Sitzung (DFS)	Comité Nord-Est du Parlement Européen des Jeunes France , Junge Europäer Kehl, Lycée International des Pontonniers, Jeunes Européens Strasbourg	4 000 €
Grenzüberschreitende "Vélo Parade"	Association Bretz'selle , ADCF Offenburg, Auto Frei Leben, Carla Cargo, Radgeber, Die Fahrradwerkstatt DRABIM KG	4 150 €
Integration junger Flüchtlinge durch Bürger-Workshops	AMSED , Berufliche Schulen Kehl	2 500 €
Tag der deutsch-französischen Freundschaft	FDMJC Alsace - Animation jeunesse de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein secteur Benfeld, Realschule und Werkrealschule Friesenheim, Centre de formation espace Colibri	444 €
Famosik	Association Ballade , Freundeskreis Flüchtlinge Lahr	5 000 €
Grenzüberschreitendes Fest "Rendez-vous au Rhin"	Le Passage 309 , bureau d'information touristique de Gamsheim/ Rheinau, Mairie de Gamsheim, Stadt Rheinau	5 000 €
Festival de Yoga "Joséphine fait du yoga - in das Grüne verliebt!"	Association « Joséphine-fait ! » , LOTUS YOGA ZENTRUM, Service presse franco-allemand – Deutsch frz. Pressedienst	3 500 €
Stras'N'Bike	Strasbourg Vélo Club , Kehler Fußballverein, Hafen Verwaltung Kehl, Port Autonome de Strasbourg	5 000 €
Ma'Dame RUN	ACSE - Association des Courses de Strasbourg-Europe , Kehler FV - Abteilung Leichtathletik	3 000 €
Nationales Fortbildungsseminar der Reservisten des französischen Sanitätendienstes in Straßburg	ARISSA - Association strasbourgeoise d'instruction des réservistes du service de santé des armées , Sanitätsversorgungszentrum Illkirch-Graffenstaden, Sanitätsversorgungszentrum Stetten am kalten Markt, GORSSA - Groupement des organisations de réservistes du service de santé des armées	3 500 €
Bier'off, eine ökologische und soziale Bierbranche	Ville de Schiltigheim , Stadt Ulm (Renchen), ULMER Brauerei	1 000 €
Aktualisierung und Weiterentwicklung des Online-Portals "Freizeitfahrplan Elsass-Baden"	Verkehrsclub Deutschland (VCD) , Regionalverband Südbaden e.V., FNAUT Grand Est, ASTUS, VCD Ettenheim/Ortenau	3 000 €
Gemeinsame Wehrübung FF Meißenheim und Gerstein	FFFeuerwehr Meißenheim , Feuerwehr Gerstein	1 000 €
Gedenkfeier Schmieheim / Kippenheim	L'association pour la Préservation du Cimetière Israélite d'Etendorf (APCIE) , Gemeinde Kippenheim, Deutsch-Israelischer Arbeitskreis	1 560 €
Music for 18 musicians – Mitmach-Musikkonzert	Maillon, Théâtre de Strasbourg – Scène européenne , Kulturbüro Offenburg, VHS Offenburg, Kunstschule Offenburg, Afög Kehl	5 000 €



EVTZ Eurodistrikt
Strasbourg-Ortenau
info@eurodistrict.eu
Sitz: 1, parc de l'étoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)
Büros: Fabrikstrasse 12
77694 Kehl (D)
Tel: +49 (0)7851-899 75 10
Fax: +49 (0)7851-899 75 29

Das Team des Eurodistrikts.



Anika KLAFFKE
Generalsekretärin
anika.klaffke@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 11



Julia WYSSLING
Projektmanagerin Jugend und
Zweisprachigkeit, Kultur, Tourismus
& Referentin Kleinprojekte
julia.wyssling@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 17



Dr. Lioba MARKL-HUMMEL
Projektmanagerin Mobilität,
Raumplanung (GIS), Umwelt
lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 12



Lauréline FLAUX
Projektmanagerin Bildung, Sport,
Gesundheit, Soziales
laureline.flaux@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 18



Katrin NEUSS
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
und Veranstaltungen
katrin.neuss@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 15



Noëlle HERTAÜT
Projektbeauftragte Steuerung,
Budgetanalyse, Personalverwaltung
noelle.hertaut@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 10



Camille STREHL
Koordination des INTERREG-Projektes
Zivilgesellschaft und Projektmanagerin
Wirtschaft, Prävention und Sicherheit
camille.strehl@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 13



Mallory BLANCHARD
Assistentin
mallory.blanchard@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 14

Composition Conseil 2019

Suppléants - Stellvertreter Titulaires - Ratsmitglieder



Jeanne BARSEGHIAN Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale
Jacques BAUR Conseiller eurométropolitain
Maire de Blaesheim
Alexandre FELTZ Conseiller eurométropolitain
Adjoint au Maire de Strasbourg
Camille GANGLOFF Conseillère eurométropolitaine
Adjointe au Maire de Strasbourg
Jean-Baptiste GERNET Conseiller eurométropolitain
Adjoint au Maire de Strasbourg
Catherine GRAEF-ECKERT Conseillère eurométropolitaine
Adjointe de la Commune de Lingolsheim



Robert HERRMANN Président de l'Eurométropole de Strasbourg
Adjoint au Maire de Strasbourg
Marianne HORNY-GONIER Vice-Présidente de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
Adjointe au Maire de Rhinau
Pia IMBS Conseillère eurométropolitaine
Maire de Holtzheim
Fabienne KELLER Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale
Éric KLETHI Vice-Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
Maire de Boofzheim
Céleste KREYER Conseiller eurométropolitain
Adjoint de la Commune d'Eschau



Brigitte LENTZ-KIEHL Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale d'Ostwald
Pascal MANGIN Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal
Jean-Luc MARX Préfet de la Région Grand Est
Préfet du Bas-Rhin
Jean-Baptiste MATHIEU Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal
Nicolas MATT Vice-Président de l'Eurométropole
Conseiller municipal
Laurence MULLER-BRONN Vice-Présidente de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
Maire de Gerstheim



Nawel RAFIK-ELMRINI Conseillère eurométropolitaine
Adjointe au Maire de Strasbourg
Roland RIES Président de l'Eurodistrict
Maire de Strasbourg
Vice-Président de l'Eurométropole de Strasbourg
Patrick ROGER Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal
René SCHAAL Conseiller eurométropolitain
Maire de la Commune de Lipsheim
Elsa SCHALCK Conseillère eurométropolitaine
Vice-Présidente du Conseil régional Grand Est
Michaël SCHMIDT Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Éric SCHULTZ Conseiller eurométropolitain
Adjoint au Maire de Strasbourg
Anne-Catherine WEBER Conseillère eurométropolitaine
Maire de Plobsheim
Jean-Marc WILLER Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
Maire d'Erstein
N. N.
N. N.

Zusammensetzung Rat 2019

Titulaires - Ratsmitglieder | Suppléants - Stellvertreter



Martin ABMUTH Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Hofstetten
Dr. Karlheinz BAYER Kreisrat Ortenaukreis
Matthias BRAUN Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch
Kreisrat Ortenaukreis
Christian CLEIB Stadtrat Oberkirch
Dr. Karl-Heinz DEBACHER Kreisrat Ortenaukreis
Carsten ERHARDT Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Nordrach



Thorsten ERNY Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Gengenbach
Edgar GLEIB Kreisrat Ortenaukreis
Dorothee GRANDERATH Kreisrätin Ortenaukreis
Gemeinderätin Lahr
Hans-Jörg HOSCH Kreisrat Ortenaukreis
Christian HUBER Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Willstätt
Markus IBERT Oberbürgermeister der Stadt Lahr



Rosa KARCHER Gemeinderätin Achern
Kai-Achim KLARE Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Rust
Bruno METZ Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Ettenheim
Klaus MUTTACH Oberbürgermeister der Stadt Achern
Kreisrat Ortenaukreis
Michael NGUYEN Gemeinderat Kehl
Jochen PALEIT Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Kappel-Grafenhausen



Heinz RITH Kreisrat Ortenaukreis
Eberhard ROTH Gemeinderat Lahr
Kreisrat Ortenaukreis
Sven ROTHMANN Kreisrat Ortenaukreis
Frank SCHERER Vizepräsident Eurodistrict
Landrat des Ortenaukreises
Edith SCHREINER Kreisrätin Ortenaukreis
Alexander SCHRÖDER Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Meißenheim



Maren SEIFERT Gemeinderätin Offenburg
Kreisrätin Ortenaukreis
Thomas SEITZ Kreisrat Ortenaukreis
Marco STEFFENS Oberbürgermeister der Stadt Offenburg
Sanja TÖMMES Kreisrätin Ortenaukreis
Toni VETRANO Oberbürgermeister der Stadt Kehl
Kreisrat Ortenaukreis
Michael WELSCHKE Kreisrat Ortenaukreis
Bürgermeister Rheinau